

PRESSE-MITTEILUNG

03.05.2021

...echt anders!



Bitte beachten Sie die **Sperrfrist** zur Verwendung dieser Informationen:
Montag, 3.5.2021, 15 Uhr.

Neuer Hochgenuss für Hannover

Baumwipfelpfad: Erlebnis-Zoo und Stadt Hannover präsentieren Ideenskizze

Über die Wipfel der Bäume wandern, dem Wald im Wandel der Jahreszeiten auf Augenhöhe begegnen – das könnte auf dem Baumwipfelpfad der „Erlebniswelt Wald“ in Hannover möglich werden. Eine erste Ideenskizze für eine solche Erlebniswelt präsentierten Sabine Tegtmeyer-Dette, Erste Stadträtin und Wirtschafts- und Umweltdezernentin der Landeshauptstadt Hannover, und Zoo-Geschäftsführer Andreas M. Casdorff heute in luftiger Höhe vor der schon maigrünen Kulisse der Eilenriede. „Der Baumwipfelpfad mit einem dazugehörigen Erlebniszentrum ist als nachhaltiges, generationsübergreifendes Naturerlebnis angelegt – als Hochgenuss für Hannover!“, so Casdorff.

Den Wunsch, die rund 640 Hektar große, beeindruckende Eilenriede näher erlebbar zu machen, hatte der Rat der Landeshauptstadt schon lange. Als im Juli des vergangenen Jahres beschlossen wurde, Vorschläge für mehr Naturerlebnis im Stadtwald zu machen, wandte sich Zoogesäftsführer Casdorff an die Wirtschafts- und Umweltdezernentin. Die Idee: Ein waldverträglicher Baumwipfelpfad in Kombination mit einem Indoor-Walderlebnis-Zentrum und ökologischen Bildungsangeboten für alle Altersgruppen – unter der Nutzung bereits bestehender Ressourcen des Erlebnis-Zoo. Startpunkt: Die Rotunde neben dem Zoo am Rande der Eilenriede.

„Das bereits bestehende Ausstellungsgebäude bietet mit seinem Standort direkt an der Eilenriede den idealen Ort für ein Wald-Wissens-Zentrum“, so Casdorff. Durch die Kombination von Theorie und Praxis könnten die diversen Facetten und Funktionen des Waldes – von der Ökologie, Biologie, Nachhaltigkeit, die Klima-Zusammenhänge bis hin zur gesellschaftlichen Bedeutung – an einem zentralen Ort vereint und erlebbar gemacht werden.

Die Ideenskizze sieht vor, den Besuchern bereits im Vorgebäude der Rotunde das Gefühl zu vermitteln, in den Wald einzutauchen. Mit interaktiven Lernelementen, digitalen Informationssäulen, Laborinseln, Audiosesseln und Hologrammen könnten theoretische Inhalte modern und einprägsam präsentiert werden – es würden alle Sinne angesprochen.

Das Herzstück der Erlebniswelt Wald sei dann das runde Ausstellungsgebäude mit seinem 15 Meter hohen Besucherturm in der Mitte, der – so die Ideenskizze – um „verästelte“ Plattformen erweitert werden könne. Digitale Projektionen des Waldes auf den Wänden des

PRESSE-MITTEILUNG

03.05.2021

...echt anders!



runden Ausstellungsgebäudes, unterstützt durch Audioelemente, zeigen Lebens- und Vegetationsraum des Waldes. „Auf dem Weg hoch auf den Baumwipfelpfad könnten alle Schichten des Waldes von der Wurzel bis zur Baumkrone interaktiv erlebt werden“, so Casdorff.

Von der obersten Plattform des Besucherturmes gehe es direkt auf den Baumwipfelpfad. Auf dem Pfad über die Baumkronen könnten die Besucher erleben, was sie in der Waldwelt bereits erfahren haben. Der Weg führe entlang verschiedener Waldbereiche zu den verschiedenen Zonen des Pfades vom Aktivbereich bis zur Ruhe- und Beobachtungsplattform. Interaktive Erlebnisstationen und Infotafeln vervollständigen das Naturerlebnis.

„Die Idee eines Baumwipfelpfades mit entsprechender Erlebniswelt am Zoo ist hervorragend. Damit könnte die vorhandene Rotunde optimal einbezogen und ein länger bestehender Wunsch der Ratspolitik nach einer solchen Einrichtung erfüllt werden“, sagt Sabine Tegtmeyer-Dette und führt weiter aus: „Zudem wäre dies eine sehr gute Ergänzung der Umweltbildungsangebote der Stadt, etwa der Waldstation Eilenriede. Deshalb unterstützen wir die weiteren Planungen konstruktiv. Unabdingbar ist es, den Pfad ohne massiven Eingriff in den Wald zu realisieren. Eine solche Bewertung wird nach einer ingenieurtechnischen Ausbauplanung möglich sein“, erläutert die Dezernentin.

Noch ist der Baumwipfelpfad eine reine Ideenskizze, die jetzt erst einmal in den verschiedenen Gremien besprochen werden muss. „Wenn die Idee dort und in der Öffentlichkeit positiv aufgenommen wird, sind wir gerne bereit, ein detailliertes Konzept auszugestalten und auch die Finanzierungsmöglichkeiten im Rahmen eines Business-Plans zu klären“, so Casdorff. Ende des Jahres könnte die ‚Idee Erlebniswelt Wald/Baumwipfelpfad‘ dann als belastbares Konzept zur Entscheidung vorgelegt werden.

„Der Ausblick über die Baumkronen ist einfach atemberaubend schön, ein Baumwipfelpfad spricht alle Altersgruppen an und macht den Wald für jeden lebendig“, so Casdorff. „Wir würden uns sehr freuen, wenn sich Hannover für die neue Attraktion über den Wipfeln stark macht und der Erlebnis-Zoo beitragen kann, die einzigartige Naturwelt Wald begreifbar zu machen.“

Pressekontakte

Landeshauptstadt Hannover
Dennis Dix (Pressesprecher)
Tel.: 0511 168-46040
Dennis.Dix@hannover-stadt.de

Zoo Hannover gGmbH
Lisa May (Unternehmenskommunikation)
Tel.: 0511 28074-270
presse@erlebnis-zoo.de